

Pressemitteilung

26.09.2023

EJF warnt: Hilfen für schwangere Frauen, junge Mütter und ihre Kinder gefährdet!

Korrigierte Meldung: Berlin / Steglitz-Zehlendorf. Ein wichtiges Schutz- und Begleitungs-Angebot für junge Mütter im Süden Berlins ist gefährdet. Der ungewöhnliche Grund: Der Vermieter knüpft die Unterbringung der Frauen an eine Bedingung. Sie sollen alle ein vorgegebenes Angebot für Kunsttherapie wahrnehmen. Da nur wenige Mütter das Angebot wahrnehmen wollten, wurde das EJF aufgefordert, die Mütter zur Therapie zu verpflichten. „So etwas ist mir in Jahrzehnten in der Kinder- und Jugendhilfe noch nicht begegnet“, sagt Martin Isermeyer, Leiter des Geschäftsbereiches Kinder- und Jugendhilfe im EJF. „Wir unterstützen und schützen unsere Klientinnen. Selbstverständlich kann niemand zu einer Therapie verpflichtet werden. Wir lassen uns auf eine solche Klausel nicht ein.“ Und das kann das Aus bedeuten für die erfolgreiche Arbeit der Einrichtung des Kinder- und Jugendhilfeverbundes Süd vom EJF vor Ort. Denn das vermietende Wilhelm-Friedrich-Stift hat dem EJF nach sechs Jahren gemeinsamer Arbeit zum 31.01.2024 den entsprechenden Kooperationsvertrag gekündigt und sucht einen neuen Betreiber für den Standort. Dies bedeutet eine massive Gefährdung für die aktuell unterstützten jungen Frauen und ihre Kinder.

Das EJF erhält Unterstützung aus der zuständigen Senatsverwaltung und vom Bezirksamt. „Wir sind sehr dankbar für die gute und kompetente Arbeit, die das EJF hier seit vielen Jahren leistet“, sagt Carolina Böhm, Jugendstadträtin in Steglitz-Zehlendorf. Sie setzt sich dafür ein, dass die jungen Mütter mit ihren Kindern und das Team vom EJF in dem Haus an der Fischerhüttenstraße bleiben dürfen. Doch das letzte Wort hat das Wilhelm-Friedrich-Stift. Isermeyer hofft auf einen Kompromiss: „Ein Kunsttherapie-Angebot ist ja an sich nicht schlecht. Es darf nur nicht zum Zwang werden.“

Da es sich bei dem Gebäude um eine bezirkliche Immobilie handelt, die im Rahmen des Erbbaurechtes an den Verein übergeben wurde, wird der Vorgang am 26.09.2023 im Jugendhilfeausschuss des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf durch das EJF eingebracht.

Wir freuen uns, wenn Sie über den Sachverhalt berichten möchten. Für Rückfragen steht Ihnen die Unternehmenskommunikation des EJF gerne unter uk@ejf.de zur Verfügung.

Das EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) ist ein bundesweit tätiges, christlich geprägtes Unternehmen der Sozialwirtschaft mit Sitz in Berlin.